EHB
EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG
Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

zem
ces

Mehr Frauen in leitenden Funktionen in den Schulen

Übersicht AMELIA-Mentoringprogramm

3. Durchführung: August 2020 bis Oktober 2021

In erfahrener Begleitung Führungskompetenzen aufbauen

In der Schweiz besteht nach wie vor eine grosse Untervertretung von Frauen in Führungspositionen in Schulen der Sekundarstufe II. Dies ist die Erkenntnis aus einer qualitativen Studie[1] aus dem Jahr 2012. Die Studie weist darauf hin, dass Lehrerinnen sowohl auf individueller als auch auf institutioneller Ebene erfolgsversprechende Einfluss- und Entwicklungsmöglichkeiten haben. Mehrere Treffen mit ca. 60 interessierten Frauen zu diesem Thema haben gezeigt, dass Massnahmen zur Stärkung der persönlichen Kompetenzen – beispielsweise in Form von Mentorings und Vernetzungsanlässen – den Bedürfnissen entsprechen. In Anlehnung an das seit Jahren erfolgreiche Mentoringprogramm in Hamburg[2] lancierte das ZEM CES (ehem. WBZ CPS) das praxisorientierte Angebot «AMELIA-Mentoringprojekt» und führte dieses in den Jahren 2016 und 2017 zweimal mit nachhaltiger Wirkung durch.

Mit dem dritten AMELIA-Mentoringprogramm engagieren sich das Schweizerische Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES) und das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) gemeinsam aktiv dafür, den Frauenanteil in den Schulleitungen auf der Sekundarstufe II weiter zu erhöhen. Deshalb veranstalten wir dieses Angebot zusammen.

---

[1] Bericht «Frauen in Führungspositionen auf Sekundarstufe II», 2012, Download unter: https://www.zemces.ch/de/kompetenzzentrum-mittelschule/themen/amelia
[2] Mentoringprojekt Hamburg: https://mentoring.hamburg.de/

Eine Pionierin als Namensgeberin

Amelia Earhart (1897-1939)
Amelia Earhart war eine prominente amerikanische Flugpionierin, die 1928 als erste Frau mit einem erfahrenen Piloten und einem Co-Piloten von Neufundland nach England flog. 1932 (5 Jahre nach Lindbergh) überquerte sie als erste Pilotin im Alleinflug den Atlantik. Amelia Earhart setzte sich zeitlebens aktiv mit Geschlechterrollen auseinander und unterstützte Frauen bei der Gestaltung ihrer beruflichen Laufbahn. Dies ist auch unser Ziel und deshalb haben wir Amelia Earhart zur Namensgeberin unseres Programms gewählt.

Informationen zu Amelia Earhart auf Wikipedia:
http://de.wikipedia.org/wiki/Amelia_Earhart
Eine ausführliche Biographie über Amelia Earhart (englisch):
http://www.ameliaearhart.com/about/bio.html

«The most effective way to do it, is to do it»
Amelia Earhart

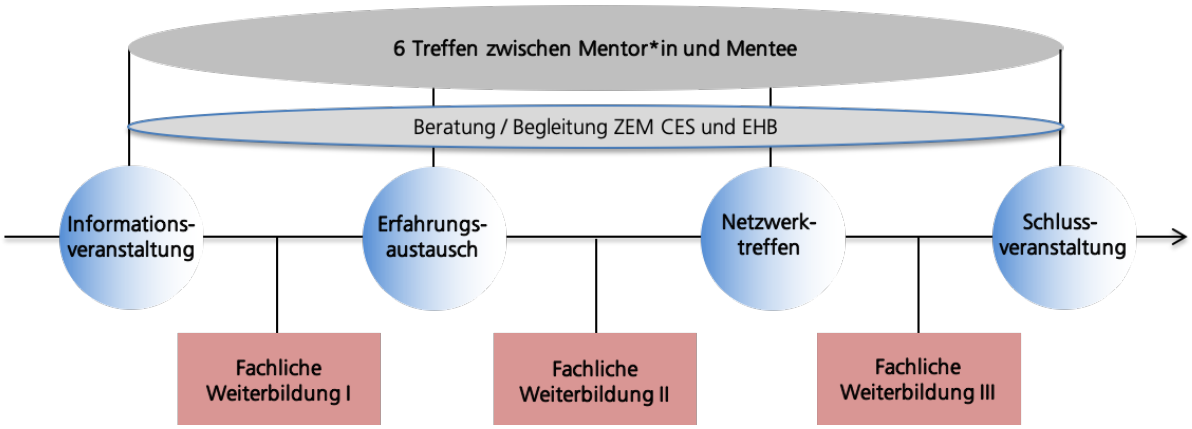
AMELIA-Mentoringprogramm für Lehrerinnen der Sekundarstufe II

Das Programm ist für Lehrerinnen der Sekundarstufe II, Allgemeinbildung und Berufsbildung, geeignet, die leitende Funktionen aktiv anstreben und/oder bereits ausüben.

Ziele:

- Sie sind in ihrer Absicht gestärkt, Führungsverantwortung zu übernehmen;
- Sie sind motiviert, sich für Führungsaufgaben zu bewerben;
- Sie verfügen über vertiefte Einblicke in die Funktionsweise und die Tätigkeitsfelder von Schulleitungen;
- Sie sind mit anderen Lehrerinnen (interkantonal) vernetzt und im Austausch;
- Sie profitieren im Mentoringprozess vom Fachwissen einer erfahrenen Führungsperson.

Überblick:



Funktion, Ablauf, Inhalte und Evaluation

Das AMELIA-Mentoringprogramm verbindet individuelles Mentoring mit fachlichen Weiterbildungen und Vernetzungsanlässen. Das Mentoring erfolgt im Zweierteam und besteht aus einer Mentee und einer erfahrenen Mentorin oder einem erfahrenen Mentor.

Ablauf und Inhalte

Startveranstaltung	Die Teilnehmenden werden über den Ablauf des Mentoring-programms informiert. Die Startveranstaltung dient dem gegenseitigen Kennenlernen sowie dem Matching der Mentees mit ihrer Mentorin, ihrem Mentor. Mentees und Mentor*innen lernen sich mittels «Speed-Dating» kennen. Die Arbeitsteams werden gebildet. Mentees und Mentor*innen arbeiten an ihren Rollen. Die Arbeitsteams erhalten die Gelegenheit, sich über die Rahmenbedingungen ihrer Zusammenarbeit sowie über Ziele und konkrete Aktivitäten zu unterhalten.
Begleitende Beratung	Bei Bedarf erhalten die Mentees im Rahmen des Programms während dem gut einjährigen Prozess individuelle Unterstützung durch das ZEM CES und das EHB.
6 individuell festgelegte Treffen	Die Arbeitsteams treffen sich über das Jahr verteilt zu sechs individuellen Treffen und widmen sich den persönlichen Zielen.
3 Weiterbildungsveranstaltungen	Die Mentees besuchen gemeinsam Weiterbildungsveranstal-tungen (jeweils 1.5 Tage) zu Themen der Schulführung und der Persönlichkeitsentwicklung.
Erfahrungsaustausch / Zwischenfeedback nach 6 Monaten	Moderierter Erfahrungsaustausch mit allen Teilnehmenden.
Netzwerktreffen (Abendanlass)	Inputreferat einer Führungspersönlichkeit zum Thema «Leadership und Networking». Moderierte Austausch- und Vernetzungsveranstaltung für alle Teilnehmenden und für weitere interessierte Personen aus dem Sek II–Netzwerk.
Schlussveranstaltung	Rückblick, Erkenntnisse bzw. Folgerungen und Ausblick.
Programmevaluation	Zusammenführung von Zwischenfeedbacks, Evaluation der Weiterbildungsveranstaltungen, Programmevaluation, Nachhaltigkeitsbefragung, Publikation eines Berichtes mit den Ergebnissen des AMELIA-Mentoringprogramms.
Nachhaltigkeitsbefragung	6 Monate bis 1 Jahr später: Umfrage, ob das Mentoringprogramm seine Wirkung zeigt.

Termine und Informationen

Der Besuch sämtlicher Veranstaltungen ist für die Teilnehmerinnen (Mentees) obligatorisch.

	Datum	**Ort**
Informationsveranstaltung Die Teilnehmerinnen lernen sich gegenseitig kennen und erhalten vertiefte Informationen über das Programm und den Mentoringprozess. Matching zwischen Mentor*innen und Mentees. Beginn der Zusammenarbeit.	31. August + 1. September 2020 (1.5 Tage) (Mentor*innen nur am 1. September 2020)	Schloss Hünigen, Konolfingen
Mentoring-Treffen	6 individuell vereinbarte Treffen zwischen Mentee und Mentor*in (Zeitraum: Sept. 2020–Sept. 2021)	individuell
Fachliche Weiterbildung I System Schule im Kontext der Rolle als Schulleiterin (Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf der nächsten Seite.)	2. + 3. November 2020 (1.5 Tage)	Solbadhotel, Sigriswil
Fachliche Weiterbildung II Führungskompetenzen aufbauen mit Blick auf Gender (Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf der nächsten Seite.)	7. + 8. Dezember 2020 (1.5 Tage)	Hotel Sempachersee, Nottwil
Erfahrungsaustausch Bisherige Erfahrungen aus der Teamarbeit aller Beteiligten – Mentees und Mentor*innen – werden gesammelt und diskutiert. Die Ergebnisse werden aufgenommen, reflektiert und analysiert.	25. März 2021 (0.5 Tag) Leitung: Regula Müller ZEM CES und Katrin Müller EHB	Veranstaltungsort noch offen
Fachliche Weiterbildung III Persönlichkeitsentwicklung, Stressmanagement, Rekrutierungs- bzw. Bewerbungsverfahren (Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf der nächsten Seite.)	31. Mai + 1. Juni 2021 (1.5 Tage)	Solbadhotel, Sigriswil
Netzwerktreffen Inputreferat einer Führungspersönlichkeit zum Thema «Leadership und Networking». Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung für alle Teilnehmenden und weitere interessierte Personen aus dem Sek II-Netzwerk. Mit Apéro offeriert von ZEM CES und EHB. Gastreferentin: NN	2. September 2021 (0.5 Tag) Leitung: Regula Müller ZEM CES und Katrin Müller EHB	Veranstaltungsort noch offen
Schlussveranstaltung Abschluss des AMELIA-Mentoringprogramms mit Rückblick auf Erfahrungen und Erkenntnisse der Mentoring-Arbeit und Austausch über die Perspektiven der Teilnehmenden. Anschliessend an die Übergabe der Teilnahmebestätigung sind alle Mentees und Mentor*innen zum Apéro eingeladen.	28. Oktober 2021 (0.5 Tag) Leitung: Regula Müller ZEM CES und Katrin Müller EHB	Veranstaltungsort noch offen

Weiterbildungsveranstaltungen I bis III

Fachliche Weiterbildung I:
Das «System Schule» im Kontext der Rolle als Schulleiterin:
2. + 3. November 2020, Sigriswil
Schweizerisches Bildungssystem mit Fokus auf die Sekundarstufe II Allgemeinbildung und Berufsbildung.
Steuerung von Schulen im kantonalen Kontext: Linienfunktionen und Zusammenarbeit mit den Ämtern.
Strategische und operative Führung einer Schule: Voraussetzungen, Möglichkeiten und Fallstricke.
Steuerung von Entwicklungsthemen anhand eines aktuellen Praxisbeispiels.

Referierende:
Martin Baumgartner, Direktor ZEM CES
Ursula Reidy Aebischer, Stellvertretende Vorsteherin, Amt für Unterricht der Sekundarstufe II, Kt. Freiburg
Brigitte Jäggi Ritter, Rektorin Gymnasium Muttenz, Muttenz/BL
Claudia Hug, Rektorin Bildungszentrum Limmattal, Dietikon/ZH

Kursleitung:
Regula Müller, Projektleiterin ZEM CES, und Katrin Müller, Projektleiterin EHB

Fachliche Weiterbildung II:
Führungskompetenzen aufbauen mit Blick auf Gender
7. + 8. Dezember 2020, Nottwil
Führungsaufgaben, Führungsstile, Rollenwechsel, Kommunikation und Auftrittskompetenz.
Konfliktanalyse und -diagnose sowie erste Lösungsansätze mit Blick auf die Geschlechter-Verhältnisse.
Frauen in Leitungspositionen, Genderaspekte in der Führung, Annäherung an den eigenen Führungsstil.

Referierende:
Anita Fetz, lic. phil., Organisationsberaterin, www.femmedia.ch
Erika Götz, lic. phil., Psychologin FSP, Supervisorin und Coach BSO, www.praxis-erikagoetz.ch

Kursleitung:
Regula Müller, Projektleiterin ZEM CES, und Katrin Müller, Projektleiterin EHB

Fachliche Weiterbildung III:
Persönlichkeitsentwicklung, Stressmanagement, Rekrutierungs- bzw. Bewerbungsverfahren
31. Mai + 1. Juni 2021, Sigriswil
Elemente und Abläufe von Bewerbungsverfahren: Motivationsschreiben, Bewerbungsgespräche, Assessments, Hearings, Potentialanalyse, Netzwerke, Selbstmarketing.
Der persönliche Umgang mit den Anforderungen im Führungsalltag: strukturierte Arbeitsorganisation, Rahmenbedingungen, persönliches Stress- und Zeitmanagement, Reflexion und Inputs.

Referierende:
Yvonne Fässler, Arbeits-und Organisationspsychologin www.faessler-consulting.ch
Aldo Magno, Leiter der Dienststelle Gymnasialbildung, Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Luzern, ehemaliger Rektor Gymnasium Immensee

Kursleitung:
Regula Müller, Projektleiterin ZEM CES, und Katrin Müller, Projektleiterin EHB

Weitere Informationen

Anmeldung und Durchführungsentscheid
Anmeldung bis Ende Juni 2020 über die WEBpalette des ZEM CES unter dem folgenden Link:
https://zemces.wufoo.com/forms/?formname=rlbf50s1ov9eoo&Field3=20.28.50&Field4=Amelia-Mentoringprogramm

Durchführungsentscheid: Ende Juni 2020
Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu Terminverschiebungen kommen.

Für die Teilnahme am AMELIA-Mentoringprogramm sind zusätzlich zum Anmeldeformular folgende Bewerbungsunterlagen per E-Mail an karin.fuchs@zemces.ch einzureichen:

- Profilbeschreibung
- Motivationsschreiben
- Einverständniserklärung der Schule

Vorlagen für diese Dokumente werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung über die WEBpalette per E-Mail zugestellt.

Kosten
Die Teilnahmegebühr für Teilnehmerinnen beträgt insgesamt CHF 3'000, exkl. Reisespesen und Übernachtungen, inkl. Verpflegung (ohne alkoholische Getränke).

Anerkennung
Das AMELIA-Mentoringprogramm kann vollständig an die Kaderweiterbildungslehrgänge des EHB bzw. als Wahlmodul an den «Lehrgang für Schulleitungen» des IWP Universität St. Gallen angerechnet werden.

Auskunft zum Programm
Regula Müller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin AMELIA-Mentoringprogramm
E-Mail: regula.mueller@zemces.ch
Tel. 031 552 30 69

Administration
Karin Fuchs, Sachbearbeiterin AMELIA-Mentoringprogramm
E-Mail: karin.fuchs@zemces.ch
Tel. 031 552 30 81

Weitere Informationen
Das ZEM CES und das EHB dokumentieren die Informationen zum AMELIA-Mentoringprogramm und zum Thema Frauenförderung auf der Sekundarstufe II auch auf ihren Websites:
https://www.zemces.ch/de/kompetenzzentrum-mittelschule/themen/amelia
https://www.ehb.swiss/amelia-mentoringprogramm